

Differenzdruckmanometer Modell F5509/  
F6509

für den industriellen Einsatz in den Aus-  
führungen:

- F5509/F6509 Differenzdruckmanometer  
ohne Schaltkontakte
- F5509/F6509 Differenzdruckmanometer  
mit induktiven Näherungsschaltern
- F5509/F6509 Differenzdruckmanometer  
mit Schaltkontakten



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Allgemeines</b>	<b>1</b>
1.1 Zweck der Anleitung	1
1.2 Symbole	1
1.3 Haftungsbeschränkung	2
1.4 Urheberrecht	2
1.5 Garantie	2
1.6 Herstelleranschrift, Kundendienst	2
<b>2 Sicherheit</b>	<b>2</b>
2.1 Allgemeine Gefahrenquellen	2
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	2
2.3 Verantwortung des Betreibers	2
2.4 Personalqualifikation (Zielgruppeneinschätzung)	2
2.5 Beschilderung/Sicherheitskennzeichnung	2
2.6 Sicherheitseinrichtungen	2
2.7 Umweltschutz	2
<b>3 Technische Daten</b>	<b>3</b>
<b>4 Kennzeichnung des Geräts</b>	<b>3</b>
<b>5 Aufbau und Funktion</b>	<b>3</b>
5.1 Übersicht	3
5.2 Funktionsbeschreibung	3
5.3 Beschreibung der Bestandteile	3
5.3.1 Skala mit Zeiger	3
5.3.2 Instrumentenanschluss	3
5.3.3 Belüftungsventil	3
5.3.4 Ausblasbare Rückwand/-tülle	3
5.4 Zubehör	3
<b>6 Transport</b>	<b>3</b>
6.1 Sicherheit	3
6.2 Transportinspektion	3
6.3 Lagerung	3
<b>7 Montage/Installation</b>	<b>3</b>
7.1 Sicherheit	3
7.2 Vorbereitungen (Anforderungen an den Einbauort)	3
7.3 Montage/Installation	4
7.3.1 Prozessanschluss	4
7.3.2 Elektrischer Anschluss	4
7.4 Inbetriebnahme	4
7.4.1 Nullpunkt-Korrektur	4
7.4.2 Schaltungseinstellung	4
7.4.3 Kontaktfunktion	5
7.5 Nachträgliches Versetzen des Messgerätes (durch den Kunden)	5
<b>8 Wartung</b>	<b>5</b>

8.1 Sicherheit	5
8.2 Funktionsüberprüfung und Rekalibrierung	5
8.3 Reinigung und Pflege	5
<b>9 Störungen</b>	<b>5</b>
9.1 Sicherheit	5
9.2 Verhalten bei Störungen	5
9.3 Störungstabelle	5
9.4 Verhalten nach Beheben der Störung	5
<b>10 Demontage, Entsorgung</b>	<b>5</b>
10.1 Sicherheit	5
10.2 Demontage	5
10.3 Entsorgung	5
<b>11 Anhang</b>	<b>5</b>
11.1 Datenblätter für das Differenzdruckmanometer Modell F5509/F6509	5
11.2 CE Konformitätserklärung	6

## 1 Allgemeines

### 1.1 Zweck der Anleitung

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende und unbedingt zu beachtende Hinweise für Installation, Betrieb und Wartung des Gerätes. Sie ist unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme des Gerätes vom Monteur, vom Betreiber sowie dem für das Gerät zuständigen Fachpersonal zu lesen. Diese Bedienungsanleitung muss ständig am Einsatzort zugänglich verfügbar sein.

Die nachfolgenden Abschnitte über allgemeine Sicherheitshinweise (2) sowie auch die folgenden speziellen Hinweise zu Verwendungszweck (2.2) bis Entsorgung (10.3) enthalten wichtige Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefahren für Mensch und Tier, oder Sachen und Objekte hervorrufen kann.

### 1.2 Symbole

#### Warnung!



... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, deren Nichtbeachtung Gefahren für Menschen, Tiere, Umwelt und Objekte hervorrufen kann.



#### Information!

...hebt wichtige Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.



### 1.3 Haftungsbeschränkung

Für das hier beschriebene Produkt gilt die Haftungsbeschränkung unserer Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

### 1.4 Urheberrecht

Diese Betriebsanleitung darf ohne besondere Zustimmung des Herausgebers nur als vollständiges Dokument vervielfältigt und weitergegeben werden.

### 1.5 Garantie

Für das hier beschriebene Produkt gewähren wir Garantie gemäß § 6 Mängelgewährleistung unserer Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

### 1.6 Herstelleranschrift, Kundendienst

Ashcroft Instruments GmbH Tel.: +49 (0) 2401/808-888  
Max-Planck-Strasse 1 Fax.: +49 (0) 2401/808-999  
D-52499 Baesweiler E-mail: customer.service@ashcroft.com  
Germany Web: www.ashcroft.eu

## 2 Sicherheit

### 2.1 Allgemeine Gefahrenquellen

Druckmessgeräte sind druckbeaufschlagte Teile, deren Versagen zu gefährlichen Situationen führen kann. Die Auswahl des Druckmessgerätes soll nach den Regeln der EN 837-2 erfolgen.

### 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Geräte sind ausschließlich für den vom Hersteller bezeichneten Verwendungszweck einzusetzen.

Die Geräte dienen zur direkten Anzeige von Differenzdrücken.

Die eingebauten Schaltelemente sind Magnetspringkontakte oder induktive Näherungsschalter in Schlitzbauform, die aus Trennschaltverstärkern versorgt werden. Bei Überschreiten der eingestellten Grenzwerte werden Ausgangstromkreise geöffnet bzw. geschlossen.

Für jeden Anwendungsfall sind die entsprechenden Errichtungs-Vorschriften zu beachten. Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

### 2.3 Verantwortung des Betreibers

Sicherheitshinweise zum ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sind zu beachten. Sie sind vom Betreiber dem jeweiligen Personal für Montage, Wartung, Inspektion und Betrieb zugänglich bereitzustellen. Gefährdungen durch elektrische Energie sowie freigesetzte Energie des Mediums, durch austretende Medien sowie durch unsachgemäßen Anschluss des Gerätes sind auszuschließen. Einzelheiten hierzu sind den entsprechend zutreffenden Vorschriftenwerken wie DIN EN, UVV sowie bei branchenbezogenen Einsatzfällen DVWG-, Ex-, GL-, etc. den VDE-Richtlinien sowie den Vorschriften der örtlichen EVUs zu entnehmen. Das Gerät muss außer Betrieb genommen und gegen unbeabsichtigten Betrieb gesichert werden, wenn angenommen werden muss, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr

möglich ist (siehe Kapitel 9: Störungen).

Umbauten oder sonstige technische Veränderungen des Gerätes durch den Kunden sind nicht zulässig. Dies gilt auch für den Einbau von Ersatzteilen. Eventuelle Umbauten oder Veränderungen dürfen ausschließlich vom Hersteller durchgeführt werden.

Die Betriebssicherheit des Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die Geräteausführung muss dem in der Anlage verwendeten Medium angepasst sein. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, bestehende nationale Vorschriften zur Unfallverhütung und interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle vorgeschriebenen Wartungs-, Inspektions-, und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.

### 2.4 Personalqualifikation (Zielgruppeneinschätzung)

Das Gerät darf nur von Fachpersonal, das mit Montage, Inbetriebnahme und Betrieb dieses Produktes vertraut ist, montiert und in Betrieb genommen werden.

Fachpersonal sind Personen, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer Kenntnisse der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

### 2.5 Beschilderung/Sicherheitskennzeichnung

Das Messgerät und sein Umkarton sind mit einer Beschilderung versehen. Aus dieser sind Artikelnummer, Messbereich, maximaler statischer Druck, Überlast und Hersteller ersichtlich. Das Messgerät kann mit weiteren Beschilderungen und Sicherheitskennzeichen versehen sein, die auf besondere Bedingungen hinweisen:

- Hinweis auf Füllflüssigkeit
- Hinweis zu Kalibrierung
- Sicherheitskennzeichen gemäß DIN 16003
- Ölkanne gestrichen (bei Sauerstoffeinsatz)

### 2.6 Sicherheitseinrichtungen

Dieses Gerät ist mit (S3) bruchfester Trennwand und ausblasbarer Rückwand (F6509) oder (S1) Ausblastülle (F5509) nach DIN 16003 ausgestattet. Beschreibung siehe Kapitel 5.3.4.

Die Sichtscheibe besteht aus Mehrschichten-Sicherheitsglas.

### 2.7 Umweltschutz

Dieses Gerät kann optional Füllflüssigkeit (z.B. Glycerin oder Silikonöl) enthalten. Die Bestimmungen der Chemikalienrichtlinie REACH sind zu beachten, die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter der Hersteller der Chemikalien stehen auf unserer Website zum Download bereit. Elektrische Kontakte werden als Option angeboten. Die



Bestimmungen der WEEE-Verordnung EU-Richtlinie 2012/19/EG über elektrische und elektronische Geräte sind zu beachten und die Produkte sind bei der EAR unter der Nummer DE 26646349 registriert.

### 3 Technische Daten

Die detaillierten technischen Daten entnehmen Sie bitte den Dokumenten im Kapitel 11. - Anhang.

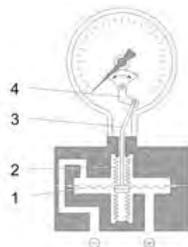
### 4 Kennzeichnung des Geräts

Das Label mit Seriennummer und Typenbezeichnung befinden sich auf dem Gehäuseumfang. Die Werkstoffkennzeichnung ist in der Typenbezeichnung verschlüsselt.

### 5 Aufbau und Funktion

#### 5.1 Übersicht

1. Messmembran
2. Durchführungsbalg
3. Anlenkstange
4. Zeigerwerk



#### 5.2 Funktionsbeschreibung

Das Messsystem besteht aus einer Plattenfeder und zwei voneinander getrennten Druckkammern. Ein Druckunterschied zwischen den Kammern bewirkt eine axiale Auslenkung der Plattenfeder. Die Abdichtung zwischen Druckkammer und Anlenkstange erfolgt durch Metallfaltenbälge. Zur Kompensation des statischen Betriebsdrucks ist das Messsystem symmetrisch aufgebaut.. Eine Anlenkstange überträgt diese Bewegung auf ein Zeigerwerk. Die Messwertanzeige erfolgt auf einer 270°-Skala.

#### 5.3 Beschreibung der Bestandteile

##### 5.3.1 Skala mit Zeiger

Das Messgerät ist mit Zifferblatt und Zeiger gemäß DIN 16003, Nenngröße 100 mm oder 160 mm ausgestattet

##### 5.3.2 Instrumentenanschluss

Der Instrumentenanschluss befindet sich an der Unterseite des Messgerätes und kann als Innen- oder Außengewinde ausgeführt sein. Der Abstand zwischen den Anschlüssen beträgt 37 mm, bitte beachten Sie dies bei der Auswahl eines 5-Wegeventils.

##### 5.3.3 Belüftungsventil

Das Belüftungsventil für das Gehäuse befindet sich an dessen Oberseite. Bei herausgezogenem Nippel wird das Gehäuse belüftet und der durch Temperatureinfluss im Gehäuse aufgebaute Druck entlastet. Bei geschlossenem Ventil wird die Schutzart IP66 erreicht.

##### 5.3.4 Ausblasbare Rückwand/-tülle

Das Messgerät hat an der Gehäuserückwand eine ausblasbare Tülle (Modell F5509) oder eine ausblasbare Rückwand (Modell F6509). Diese dienen als Sicherheitseinrichtung gemäß DIN 16003 und ermöglichen über eine

Gummimembrane gleichzeitig die Temperaturkompensation für das Gehäuse.

#### 5.4 Zubehör

Bitte kontaktieren Sie den Hersteller bezüglich des verfügbaren Zubehörs.

### 6 Transport

#### 6.1 Sicherheit

Das Messgerät ist vor grober Stoßeinwirkung zu schützen. Der Transport ist ausschließlich in der für den Transport vorgesehenen glasbruchsicheren Verpackung durchzuführen. Der Transport darf nur in gereinigtem Zustand (frei von Messstoffresten) erfolgen.

#### 6.2 Transportinspektion

Die Lieferung ist auf Vollständigkeit und Transportschäden zu prüfen. Bei Transportschaden ist die Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegenzunehmen, der Schadensumfang zu vermerken und gegebenenfalls die Reklamation einzuleiten.

#### 6.3 Lagerung

Das Messgerät soll unter trockenen, sauberen Bedingungen, innerhalb eines Temperaturbereiches von -20 bis +80 °C, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung und geschützt vor Schaden durch Stöße gelagert werden.

### 7 Montage/Installation

#### 7.1 Sicherheit

Um sicheres Arbeiten bei Installation und Wartung zu gewährleisten, sind geeignete Absperrarmaturen in die Anlage einzubauen (siehe 5.4. Zubehör), mittels der das Gerät

- drucklos gemacht oder außer Betrieb gesetzt wird,
- zwecks Reparatur oder Überprüfung innerhalb der betreffenden Anlage vom Leitungsnetz getrennt wird,
- oder Funktionskontrollen des Gerätes „vor Ort“ vorgenommen werden können.

Während der Arbeiten zur Montage/Installation ist die Anlage gegen Wiedereinschalten zu sichern.

#### 7.2 Vorbereitungen (Anforderungen an den Einbauort)

- Überprüfung der Eignung des Gerätes für das zu messende Medium, die Auslegung des Messbereiches, des statischen Druckes und des Schutzes vor besonderen Bedingungen wie Vibrationen, Pulsationen und Druckstößen.
- Eine Messgerätehalterung ist bei nicht ausreichend tragfähiger Messleitung zu installieren.
- Geräte mit Ausblasöffnung benötigen einen Mindestabstand nach hinten (20 mm).
- Der Einbauort ist so zu wählen, dass Arbeitsplätze des Bedienpersonals sich nicht an der Rückseite des Messgerätes befinden.



### 7.3 Montage/Installation

#### 7.3.1 Prozessanschluss

Das Gerät wird werksseitig für den senkrechten Einbau justiert. Bei abweichender Einbaulage (max.  $\pm 10^\circ$ ) muss der Nullpunkt justiert werden (siehe 7.4.1. Nullpunkt-Korrektur).

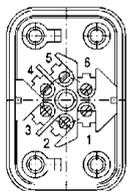
- Anschluss nur durch autorisiertes und qualifiziertes Fachpersonal.
- Verwendung nur mit vorgesehenem mechanischem Prozessanschluss - Ausführung siehe Bestellkennzeichen auf dem Typenschild des Gerätes mit passender Gewindedichtung.
- Beim Anschließen des Gerätes müssen die Leitungen drucklos sein.
- Die Druckmessleitung ist so mit Gefälle zu verlegen, dass z. B. bei Flüssigkeitsmessungen keine Luftsäcke und bei Gasmessungen keine Wassersäcke auftreten können. Wenn das notwendige Gefälle nicht erreicht wird, so sind an geeigneten Stellen Wasser- bzw. Luftabscheider einzubauen.
- Die Druckmessleitung ist möglichst kurz zu halten und ohne scharfe Krümmungen zu verlegen, um das Auftreten störender Verzugzeiten zu vermeiden.
- Die Druckanschlüsse sind mit + und - Symbolen am Gerät gekennzeichnet. Die Druckanschlussleitungen sind entsprechend dieser Kennzeichnung zu montieren.
  - + höherer Druck
  - niedriger Druck
- Bei flüssigen Messmedien muss die Druckanschlussleitung entlüftet werden, da eingeschlossene Gasblasen zu einem Messfehler führen.
- Wird Wasser als Messmedium eingesetzt, muss das Gerät vor Frost geschützt werden.



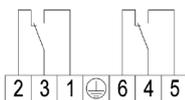
Sicherheitshinweis: Nur mit passendem Maulschlüssel montieren, nicht das Gerät selbst drehen.

#### 7.3.2 Elektrischer Anschluss

- Anschluss nur durch autorisiertes und qualifiziertes Fachpersonal.
- Der elektrische Anschluss des Gerätes ist gemäß den relevanten Vorschriften des VDE sowie den Vorschriften des örtlichen EVU durchzuführen.
- Vor elektrischem Anschluss Anlage freischalten.
- Angepasste Sicherungen vorschalten.



Die Anschlussbelegung entnehmen Sie bitte dem Typenschild.



Schalter 1    Schalter 2

### 7.4 Inbetriebnahme

Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist die ordnungsgemäße Installation aller elektrischen Versorgungs- und Messleitungen. Alle Anschlussleitungen müssen so verlegt sein, dass keine mechanischen Kräfte auf das Gerät einwirken können.

Vor Inbetriebnahme ist die Dichtheit der Druckanschlussleitung zu prüfen.

#### 7.4.1 Nullpunkt-Korrektur

Die Druckmessgeräte werden werksseitig justiert ausgeliefert, so dass sich Justierarbeiten am Montageort im Regelfall erübrigen. Die externe Nullpunkteinstellung befindet sich unterhalb der Ventils. Bei Geräten mit Mikrometerzeiger (siehe Bestellcode) ist eine frontseitige Nullpunkt-Korrektur möglich.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Messkammer (+) und (-) -Seite drucklos schalten oder mit dem vorhandenen statischen Anlagen-druck belasten.
- Prüfen Sie, ob sich im Gehäuse Innendruck durch Umgebungstemperatureinfluss aufgebaut hat. Ventil öffnen (Stellung B), warten auf Druckentlastung und Ventil wieder schließen (Stellung A).
- Öffnen Sie das Gerät frontseitig, indem Sie den Bajonettring lösen. Evtl. benötigen Sie hierfür einen Gurtschlüssel.
- Justieren Sie den Nullpunkt mit Hilfe des Mikrometerzeigers.
- Verschließen Sie das Gehäuse wieder und achten Sie dabei auf den richtigen Sitz von Dichtung, Scheibe und Bajonettring.



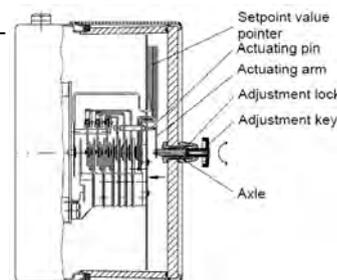
Flüssigkeitsgefüllte Geräte müssen zur Nullpunkt-korrektur ausgebaut und zur Justierung auf einer waagerechten Fläche abgestellt werden, da andernfalls die Flüssigkeit auslaufen würde!

#### 7.4.2 Schalteinstellung

In der Frontscheibe des Messgerätes ist ein Verstellverschluss angebracht. Mit Hilfe des abnehmbaren Verstellschlüssels können die an den Sollwert zeigern angebrachten Kontakte auf jeden Punkt des Skalenbereiches eingestellt werden.

Aus Gründen der Schaltungsgenauigkeit und der Lebensdauer der mechanischen Messsysteme sollen die Schaltpunkte zwischen 10% und 90% der Messspanne liegen.

- Verstellschlüssel auf die Achse des Verstellverschlusses aufsetzen.



- Achse nach innen drücken bis der Mitnehmerarm hinter die Verstellstifte der Sollwertzeiger greift.
  - Durch Verdrehen des Schlüssels Sollwertzeiger auf den gewünschten Schaltpunkt einstellen.
- Achse entlasten, Verstell Schlüssel abziehen.

#### 7.4.3 Kontaktfunktion

Funktion 1: Kontakte schließen bei steigender Anzeige im Uhrzeigersinn.

Funktion 2: Kontakte öffnen bei steigender Anzeige im Uhrzeigersinn.

Kontaktzuordnung:

1. Kontakt linker Sollwertzeiger, 2. Kontakt mittlerer Sollwertzeiger, 3. Kontakt rechter Sollwertzeiger

#### 7.5 Nachträgliches Versetzen des Messgerätes (durch den Kunden)



**Empfehlung:** Das Druckmessgerät nicht von einer Messstelle abmontieren und an einer anderen montieren, es besteht die Gefahr der Vermischung von Messstoffen mit unvorhersehbaren chemischen Reaktionen.

### 8 Wartung

Das Gerät ist wartungsfrei. Um einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebensdauer des Gerätes sicherzustellen, empfehlen wir dennoch eine regelmäßige Prüfung des Gerätes.

#### 8.1 Sicherheit

Bei Wartungsarbeiten am Gerät müssen die Leitungen drucklos, der elektrische Anschluss freigeschaltet und die Anlage gegen Wiedereinschalten gesichert sein.

#### 8.2 Funktionsüberprüfung und Rekalibrierung

- Die Funktionsüberprüfung und Rekalibrierung erfolgt anwendungsabhängig in regelmäßigen Abständen. Die genauen Prüfzyklen sind den Betriebs- und Umgebungsbedingungen anzupassen. Beim Zusammenwirken verschiedener Gerätekomponenten sind auch die Bedienungsanleitungen aller anderen Geräte zu beachten.
- Überprüfung der Funktion mit Folge-Komponenten.
- Kontrolle der Druckanschlussleitungen auf Dichtheit.
- Überprüfung der Anzeige.
- Kontrolle der elektrischen Verbindungen.

#### 8.3 Reinigung und Pflege

Die Reinigung erfolgt mit einem nichtaggressiven Pflegemittel, dabei ist das Belüftungsventil zu schließen und die Schutzklasse des Gerätes zu beachten.

### 9 Störungen

#### 9.1 Sicherheit

Defekte oder mangelhafte Messgeräte gefährden die Betriebs- und Prozesssicherheit der Anlage und können zu einer Gefährdung oder zu einem Schaden von Personen, der Umwelt oder der Anlage führen.

#### 9.2 Verhalten bei Störungen

Alle defekten oder mit Mängeln behafteten Geräte sind außer Betrieb zu nehmen. Falls eine Reparatur erfolgen soll, so ist das Gerät direkt an unsere Reparaturabteilung zu senden. Wir bitten darum, alle Geräterücksendungen mit unserer Serviceabteilung abzustimmen.

#### 9.3 Störungstabelle

Mögliche Zustände, die auf eine Störungen hinweisen:

- Sprunghafte oder zufällige Zeigerbewegung
- verbogener oder loser Zeiger
- gerissene Sichtscheibe
- Leckagen bei gefülltem Gerät
- keine Nullstellung des Zeigers bei druckloser Anzeige
- Gehäusebeschädigung
- Anzeichen von Undichtigkeit des Messsystems (Verfärbung des Ziffernblatts oder der Füllflüssigkeit)

In diesen Fällen ist immer eine Reparatur oder der Austausch des Manometers erforderlich.

#### 9.4 Verhalten nach Beheben der Störung

Siehe Kapitel 7.3. Montage/Installation

### 10 Demontage, Entsorgung

#### 10.1 Sicherheit



Messstoffreste in und an ausgebauten Messgeräten können zur Gefährdung von Menschen, Umwelt und Einrichtungen führen. Ausreichende Vorsichtsmaßnahmen sind zu ergreifen. Gegebenenfalls sind die Geräte gründlich zu reinigen (siehe Hinweise in den Sicherheitsdatenblättern).

#### 10.2 Demontage

- Bei Wartungsarbeiten am Gerät müssen die Leitungen drucklos, der elektrische Anschluss freigeschaltet und die Anlage gegen Wiedereinschalten gesichert sein.
- Messgerät mit geeignetem Werkzeug demontieren.

#### 10.3 Entsorgung



Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen und die verwendeten Geräte und Komponenten entsprechend den geltenden Vorschriften zu entsorgen bzw. sie weiter zu verwenden.

### 11 Anhang

#### 11.1 Datenblätter für das Differenzdruckmanometer Modell F5509/F6509

Detaillierte Datenblätter sind direkt beim Hersteller (1.6 Herstelleranschrift, Kundendienst ) erhältlich.

Modell	Beschreibung	Dokument
F5509/ F6509	Differenzdruckmanometer Modell F5509/F6509	G1.F5509
K5500	Elektrische Kontaktvorrichtungen für Manometer und Thermometer	G1.K5500



11.2 CE Konformitätserklärung

	<b>EU-Konformitätsbescheinigung</b> <i>EU-Declaration of Conformity</i> DIN EN ISO IEC 17050-1:2010	
<b>Ashcroft Instruments GmbH</b> Max-Planck-Straße 1 52499 Baesweiler		
erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die gekennzeichneten Produkte <i>declares in sole responsibility that the marked products</i>		
Gerät: <i>Equipment:</i>	Manometer Typ 1008, 1009, 1010, 1017, 1082, 1084, 1088, 1130, 1131, 1220, 1279, 1288, 1320, 1377, 1379, 1389, 2462, 3003, 3005, T5500, T6500, F5502, F5503, F5503-HP, F5509, F5510, F5512, F6509, 50-1037, 75-1037, 10-1037, 15-1037, 20-1037, 1036, Weksler Type UA, P5500 / P6500, N5500, 1005, 1032, 1132, 1133, 1134, 1187, 1188, 1189 <i>Pressure gauge model</i> 1008, 1009, 1010, 1017, 1082, 1084, 1088, 1130, 1131, 1220, 1279, 1288, 1320, 1377, 1379, 1389, 2462, 3003, 3005, T5500, T6500, F5502, F5503, F5503-HP, F5509, F5510, F5512, F6509, 50-1037, 75-1037, 10-1037, 15-1037, 20-1037, 1036, Weksler Type UA, P5500 / P6500, N5500, 1005, 1032, 1132, 1133, 1134, 1187, 1188, 1189	
Kennzeichnung: <i>Marking:</i>	(1)	
Herstellungsdatum: <i>Date of manufacture:</i>	ab 20.04.2016 from 20.04.2016	
die grundlegenden Sicherheits- und Schutzanforderungen erfüllen, in Übereinstimmung mit den unten genannten Richtlinie und Normen. Die Konformitätsaussage bezieht sich auf die Konzeption und Fertigung der oben genannten Produkte. <i>the fundamental safety and protection requirements passed in accordance with the guideline and standards listed below. This declaration of conformity refers to the design and manufacture of the above products.</i>		
Richtlinie <i>Directive</i>	(1)2014/68/EU „Druckgeräterichtlinie“ „Pressure Equipment Directive“	
Angewendete Prüfnormen: <i>Used test standards:</i>	EN 837-1:1996 oder ASME B40.100:2013	
(1) PS >200 bar und V <0,1l, Artikel 4, Abs. 3 „Drucktragende Ausrüstungsteile“, Modul A <i>PS &gt;200 bar and V &lt;0,1l, Article 4, paragraph 3 “Pressure Accessories”, Module A</i> Gute Ingenieurpraxis, keine CE Kennzeichnung PS ≤200 bar und V ≤0,1l, Artikel 4, Abs. 3 „Drucktragende Ausrüstungsteile“ <i>Sound engineering practice, no CE marking</i> PS ≤200 bar und V ≤0,1l, Artikel 4, paragraph 3 “Pressure Accessories”		
Baesweiler, den 11.04.2016 Ort und Datum <i>Place and date</i>	 Werkleiter <i>Operation Manager</i>	
Ashcroft Instruments GmbH	Fon: +49 (0)2401-808-888	Fax: +49 (0)2401-7027
<a href="http://www.ashcroft.eu">www.ashcroft.eu</a>		

Ashcroft Instruments GmbH • sales@ashcroft.com • ashcroft.eu

Deutschland / Germany  
Max-Planck-Str. 1  
D-52499 Baesweiler  
Tel.: +49 (0) 2401 808-0

Für weitere Informationen über Support  
und lokale Partner besuchen Sie bitte  
unsere Webseite unter ashcroft.eu oder  
folgen dem QR-Code.

